

Überblick

Klasse	Unterricht	wo	wer	Form	zusätzlich
2	2.-Klass-Unterricht	KG	MZa	1 Sa 9.00 – 16.00 Uhr 3 Mi 13.30 – 17.00 Uhr	Mitwirkung bei ca. 2 Gottesdiensten während der Primarschulzeit
3	3.-Klass-Unterricht	KG	MZa	1 Sa 9.00 – 16.00 Uhr 4 Mi 13.30 – 17.00 Uhr	
4	4.-Klass-Unterricht	KG	MZa	1 Sa 9.00 – 16.00 Uhr 3 Mi 13.30 – 17.00 Uhr	
5	5.-Klass-Unterricht	KG	MZa	2 Sa 9.00 – 16.00 Uhr 2 Mi 13.30 – 17.00 Uhr	
6	6.-Klass-Unterricht	KG	MZa	2 Sa 9.00 – 16.00 Uhr 2 Mi 13.30 – 17.00 Uhr	
2 – 6	Nachholhalbtage	KG	MZa	nach Absprache	
7	Präparanden 1. OS	KG	UBe	ca. Mitte November bis zu den Fasnachts-/Sportferien: wöchentl. Doppellektion und evtl. Projektnachmittage (mittwochs)	Besuch von 8 Gottesdiensten
8	Präparanden 2. OS	KG	UBe	August bis Mitte November: wöchentl. Doppellektion und evtl. Projektnachmittage (mittwochs)	Besuch von 8 Gottesdiensten
9	Konfirmanden	KG	UBe	Von den Fasnachts-/Sportferien bis zur Konfirmation: wöchentl. Doppellektion	Besuch von 8 Gottesdiensten + Konflager

Abkürzungen:

KG=Kirchgemeindehaus Reiden, MZa=Marcel Zahnd, UBe=Pfr. Ulf Becker

Kontakt

Haben Sie Fragen zum Unterricht oder benötigen Sie weitere Informationen?

Zögern Sie nicht und nehmen Sie mit uns Kontakt auf:

Primarstufe:

Marcel Zahnd, Katechet

Reidmattstrasse 7

6260 Reiden

Tel. 079 130 45 31

untiprimar.reiden@reflu.ch

Oberstufe:

Ulf Becker, Pfarrer

Reidmattstrasse 7

6260 Reiden

Tel. 062 758 11 73

ulf.becker@reflu.ch

Vorstand Ressortverantwortliche:

Virve Sinivuori-Kujath

Rainlihalde 17D

6260 Reiden

Tel. 081 534 16 12

virve.sinivuori@reflu.ch

reformierte kirche
reiden und umgebung

www.reflu.ch/reiden

Kirchlicher Unterricht



Der kirchliche (konfessionelle) Unterricht ist eine Ergänzung einerseits zu der religiösen Erziehung, die Sie Ihren Kindern mitgeben, andererseits zum Schulfach «Ethik und Religionen». Er beginnt mit dem Eintritt in die zweite Klasse und endet mit der Konfirmation.

Während dieser Jahre sollen die Schülerinnen und Schüler biblische Geschichten kennen lernen, mit unseren reformierten Traditionen vertraut werden und Kirche als Ort der Gemeinschaft in Geschichte und Gegenwart erfahren.

Bei der Durchführung und der Gestaltung versuchen wir, unserer Situation als Diasporagemeinde Rechnung zu tragen.

In einigen Schulhäusern werden zum Beginn und zum Ende des Schuljahres Schülertagesdienste sowie Rorate-Lichterfeiern angeboten. Zu diesen z.T. ökumenisch gestalteten Feiern sind alle Kinder und Jugendlichen herzlich eingeladen.

Die aktuellen Informationen zum kirchlichen Unterricht erhalten Sie jeweils zu Beginn des neuen Schuljahres.

Der Besuch des kirchlichen Unterrichts der Primarschule und der Oberstufe ist Voraussetzung für die spätere Konfirmation. Der Unterricht ist nach Anmeldung verbindlich. Für nicht besuchte Stunden wird eine Kompensationsmöglichkeit angeboten.

Kirchlicher Unterricht an der Primarstufe (2. bis 6. Klasse)

In diesen fünf Jahren sollen u.a. folgende Themen im Mittelpunkt stehen:

2. Klasse : Wir gehören zur Kirche

- Beten, unsere Kirche, Geschichten Altes und Neues Testament
- Taufe als Zeichen der Einheit der Kirche Geschichten von Jesus

3. Klasse: Alle an einem Tisch

- Passion, Geschichten Altes und Neues Testament
- Jesus Christus lädt uns ein: Abendmahl (Symbole Brot und Wein)

4. Klasse: Gerechtigkeit, Friede und Bewahrung der Schöpfung

5. Klasse: Die Bibel

- Entstehung, Aufbau, Bedeutung
- Geschichte Israels und Zeitgeschichte vom Neuen Testament
- Hoffnung über den Tod hinaus Symbolverständnis

6. Klasse: Die Kirche(n) und ihre Geschichte

- Gottes Geist bewegt Menschen
- Die ersten Christen

Dazu kommt die Mitwirkung bei zwei bis drei Gottesdiensten während der Primarschulzeit.

Die Gestaltung des Unterrichtes finden Sie auf der letzten Seite im «Überblick».

Kirchlicher Unterricht an der Oberstufe

Mit dem Eintritt in die Oberstufe beginnt für die Jugendlichen die Zeit vom Präparanden- und Konfirmandenunterricht.

Wie in der Primarstufe findet der Unterricht jahrgangsweise statt, unabhängig davon, welche Schule die Jugendlichen besuchen.

1. Oberstufe (Präparanden)

Mitte November bis zu den Sportferien: 1 Doppellektion/Woche, nachmittags/abends im Kirchengemeindehaus.

Dazu können noch ein bis zwei Projektnachmittage (mittwochs) kommen.

2. Oberstufe (Präparanden)

August bis Mitte November: 1 Doppellektion/Woche nachmittags/abends im Kirchengemeindehaus. Dazu können noch ein bis zwei Projektnachmittage (mittwochs) kommen.

3. Oberstufe (Konfirmanden)

Von den Sportferien bis zur Konfirmation (am Sonntag nach Pfingsten): 1 Doppellektion/Woche im Kirchengemeindehaus; Teilnahme am Konflager (4 Tage: Auffahrt bis folgenden Sonntag).

Ziele

In der Oberstufenzeit streben wir u.a. die folgenden Ziele im Unterricht an:

- religiöses und ethisches Grundwissen über das christliche Glaubensfundament
- vernetztes Denken zwischen religiöser und ethischer Tradition eigene Identität und zwischenmenschliche Beziehung im Kontext der Frage nach Gott
- Fragen nach dem «Woher» und «Wohin»

- «Unsere Wurzeln»: Die Reformation
- christlich-abendländische Werte und Aufbau verantwortbarer Haltungen gegenüber sich selber, gegenüber anderen und gegenüber der Schöpfung
- interreligiöser Dialog in Respekt, Achtung und Toleranz
- Beziehung zwischen Tradition und eigenem Subjekt
- Querverbindungen zu anderen schulischen, kirchlichen und gesellschaftlichen Lernfeldern

Gottesdienstbesuch

Damit der Kontakt zur Kirche, in welche die Jugendlichen bei der Konfirmation aufgenommen werden, schon vorher besteht und die Präparanden und Konfirmanden mit unseren Gottesdienstformen vertraut werden, sind obligatorische Gottesdienstbesuche ein Bestandteil des kirchlichen Unterrichts.

Ihr Kind bekommt dazu einen Ausweis, auf dem der Besuch der Gottesdienste mit der Unterschrift durch den Pfarrer oder die Pfarrerin bestätigt wird. Diese Regelung gilt für die Präparanden und Konfirmanden, nicht aber für die Primarschüler/innen.

Konfirmation

Die Konfirmation am Ende der 3. Oberstufe bildet den Abschluss vom kirchlichen Unterricht. Wir feiern sie in unserer Gemeinde als festlichen Gemeindegottesdienst jeweils am Sonntag nach Pfingsten. Die Konfirmandinnen und Konfirmanden erhalten in diesem Gottesdienst eine Urkunde mit einem biblischen Segenswort für ihren weiteren Lebensweg. Mit der Konfirmation werden die Jugendlichen religiös mündig und können als Taufpatin oder Taufpate bei der christlichen Erziehung eines Kindes verantwortungsvoll mitwirken.